

**ROTE KARTE  
FÜR THALIA**

# Geschäfte ohne Gewissen?

## Thalia-Chef fördert chinesische Staatspropaganda

Besucher\*innen einer Buchhandlung erwarten, ein breites Spektrum verschiedener Meinungen vorzufinden. Aber sollte man wirklich Propaganda-Werke des Staatspräsidenten Chinas Xi Jinping, der Menschenrechte wie kein anderer mit Füßen tritt, prominent zur Schau zu stellen?

*„Solange diese Bücher nicht auf dem Index stehen, sehe ich darin kein Problem, im Gegenteil.“*

*– Thalia-Chef Michael Busch im Interview mit dem Spiegel (14.10.2020)*

Thalia-Chef Busch bietet in drei seiner Filialen Staats-Propaganda Chinas prominent zum Kauf an. Das ist ein Skandal, denn der chinesische Präsident Xi Jinping ist selbst der größte Feind der Meinungsfreiheit:

- Aus chinesischen Uni-Bibliotheken lässt er alle Bücher über Demokratie entfernen
- In Xinjiang/Ostturkestan lässt er uigurische Bücher verbrennen und hat über eine Million Uigur\*innen und Kasach\*innen in Umerziehungslager sperren lassen

**Menschenrechte müssen Vorrang vor Profit haben!**

**Wer Bücher verkauft, trägt auch Verantwortung!**

**Zeigen Sie Thalia-Chef Michael Busch die Rote Karte!**

